

Datum: 30.04.2008

„Unternehmen in Verantwortung – Ein Gewinn für alle“

Bob Geldorf am Alex

von BM

Berlin - Der irische Musiker **Bob Geldorf** kämpft seit Jahren gegen den Hunger in der Welt. Dieses Engagement bracht ihm nicht nur den Ritterschlag durch die Queen und eine Nominierung für den Friedensnobelpreis ein - der Vater der "Band Aid"- und "Live Aid"-Idee ist auch ein gefragter Gast bei zahlreichen internationalen Veranstaltungen. Als Botschafter der Ärmsten der Welt war Geldorf gestern in Berlin beim Kongress "Unternehmen in Verantwortung - Ein Gewinn für alle" zu Gast **im Berliner Congress Center am Alexanderplatz**.

Gemeinsam mit **350 hochkarätigen Vertretern von Wirtschaft und Politik** diskutierten die Teilnehmer über freiwilliges soziales Engagement von Unternehmen, das unter dem Oberbegriff "Corporate Social Responsibility" zusammengefasst wird. Arbeitsminister Olaf Scholz forderte, soziales Engagement müsse Bestandteil des Begriffes "Made in Germany" werden.